

Pflasterfugenmörtel

PCI Pavifix® 1K Extra

für Natur- und Betonwerksteinbeläge

PCI[®]
Für Bau-Profis



Anwendungsbereiche

- Für Böden.
- Für außen.
- Für Fugenbreiten ab 3 mm.
- Zum wasserdurchlässigen Verfugen von Mosaik-, Klein-, und Großpflaster ebenso wie von Plattenware aus Naturstein, Betonwerkstein und Klinker.
- **Nur für verfärbungsunempfindliche Naturwerksteinplatten!**
- **Nur zur Ausführung auf wasserdurchlässigem Unterbau geeignet!**
- Für Bodenflächen im privaten Bereich mit Fußgänger- und gelegentlichem PKW-Verkehr wie z. B. Parkplätze, Gartenwege, Garageneinfahrten und Terrassen.



PCI Pavifix 1K Extra eignet sich zur Verfugung von Pflaster- und Plattenbelägen aus Natur- und Betonwerkstein ebenso wie für Klinkerbeläge und schmale Fugen ab 3 mm.

Produkteigenschaften

- **Schlämmfähig** auch zur Verfugung von Betonwerksteinpflaster und Platten geeignet.
- **Mit Wasser einschlammbar**, dadurch satte Fugenfüllung auch bei schmalen Fugen möglich.
- **1-komponentig**, sofort verarbeitbar.
- **Verschleißfest**, dauerhaft widerstandsfähig gegen Bewitterung. Material wird nicht ausgespült.
- **Risse- und Schwundfrei** abbindend.
- **Wasserdurchlässig**, anfallendes Wasser (z. B. Regen) wird schnell in den Untergrund abgeführt. Die Flächen werden nicht vollständig versiegelt.
- **Frost- und witterungsbeständig.**

A brand of

BASF

The Chemical Company

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	gebrauchsfertige Sandmischung mit Polybutadienbindemittel
Dichte	ca. 1,7 g/cm ³
Farbton	beige, grau und anthrazit
Kennzeichnung nach	
- Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff-fahrt (GGVSEB)	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	kein kennzeichnungspflichtiges Produkt
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	im verschlossenen Gebinde mind. 18 Monate
Lieferform	25-kg-Gebinde (evakuierter Alu Beutel im Eimer) Farbton beige: Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1020/4 Farbton anthrazit: Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1022/8 Farbton grau: Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1021/1

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch (bei 30 mm Fugentiefe und 5 mm Fugenbreite)	
- Mosaikpflaster (6 × 6 cm)	ca. 8,5 kg/m ²
- Kleinpflaster (10 × 10 cm)	ca. 5 kg/m ²
- Großpflaster (16 × 16 cm)	ca. 3,1 kg/m ²
- Plattenbeläge (30 × 30 cm)	ca. 2,0 kg/m ²
Fugenbreite	von 3 - 50 mm
Fugentiefe	
- bei Gehverkehr	mind. 30 mm
- bei Fahrverkehr	mind. 40 mm
- bei Bettung in Pavifix DM	mind. 20 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Untergrundtemperatur)
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 45 Minuten
Aushärtezeiten*	
bei eingeschlammten Fugen	
- begehbar nach*	ca. 30 Std.
bei Fugen, die mit dem Gummischieber eingearbeitet wurden	
- begehbar nach*	ca. 24 Std.
- voll belastbar*	ca. 3 - 7 Tagen
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 60 °C

*Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Farbtöne



grau*



beige*



anthrazit*

*Druckbedingte Farbabweichung vorbehalten.

Untergrundvorbehandlung

- **Die Unterkonstruktion ist wasser-durchlässig auszuführen!**
- Der gesamte Aufbau der Pflasterung muss auf die tatsächlichen Belastungen ausgelegt sein und den Regeln der Technik entsprechen.
- Bei mäßiger Belastung kann die Verlegung in Sand, Lava oder Splitt ausgeführt werden; bei der Verlegung in Splitt auf besonders sorgfältige Verdichtung zu achten, Pflastersteine und Platten müssen zu ca. 1/3 im Splittbett eingebettet sein, ggf. ist die Fixierung der Steine durch zusätzlichen Einsatz von Brechsand zu unterstützen. Generell gilt: Fugenmörtel können starke Bewegungen der Pflastersteine und Platten nicht kompensieren.
- Bei höherer Belastung ist in gebundener Bauweise z. B. mit drainfähigen PCI Pavifix DM zu arbeiten,
- Da im Gegensatz zu Pflaster eine feste Einbettung von Platten im Splittbett schwieriger ist, empfehlen wir auch hier eine gebundene Bauweise.
- **Erforderliche Fugentiefe**
 - bei nicht befahrenen Flächen: mindestens 30 mm
 - bei befahrenen Flächen: mindestens 40 mmBei Altpflastersanierungen die Fugen durch Ausblasen auf die erforderliche Fugentiefe bringen und Verunreinigungen an den Steinflanken entfernen.
- **Vor dem Verfugen müssen die Oberflächen der Pflaster- oder Plattenbeläge grundsätzlich solange vorgemischt werden, bis der Belag kein Wasser mehr aufnehmen kann. Eventuell ist mehrfaches Vornässen notwendig! Besondere Sorgfalt ist diesbezüglich bei rauen Oberflächen und bei hohen Aussentemperaturen notwendig. Während der Verarbeitung darf die Belagsoberfläche nicht abtrocknen. Daher ist ein Zwischenässen je nach Umgebungsbedingungen empfehlenswert.**

Verarbeitung von PCI Pavifix 1K Extra

Fugen von 3 - 8 mm

- 1 PCI Pavifix® 1K Extra auf die nasse Fläche aufbringen und mit einem harten Gummischieber unter Druck in die Fugen einarbeiten. Dabei Fugenraum so weit wie möglich füllen.
- 2 Anschließend mit einem Wasserstrahl das Füllen der Fugen aktiv unterstützen. Bei besonders schmalen Fugen den Wasserstrahl punktgenau die Fugen entlangfahren. Nachgesackte Fugen können sofort mit frischem Material nachgefüllt werden. Dabei darauf achten, dass der Fugenraum bis zum Fugenboden vollständig und dicht gefüllt ist.

- Nach dem Einbringen des Mörtels in die Fugen müssen die Mörtelreste auf der Steinoberfläche mit einem weichen Besen (bspw. Kokosbesen) gründlich entfernt werden. Dazu die verbleibenden Mörtelreste diagonal zum Fugenverlauf abkehren, damit ein Auskehren des Materials verhindert wird.

Fugen ab 8 mm

- 1 PCI Pavifix® 1K Extra auf die nasse Fläche aufbringen und mit einem harten Gummischieber unter Druck in die Fugen einarbeiten. Dabei darauf achten, dass der Fugenraum bis zum Fugenboden vollständig und dicht gefüllt ist.

- 2 Nach dem Einbringen des Mörtels in die Fugen müssen die Mörtelreste auf der Steinoberfläche mit einem weichen Besen (bspw. Kokosbesen) gründlich entfernt werden. Die verbleibenden Mörtelreste diagonal zum Fugenverlauf abkehren, damit ein Auskehren des Materials verhindert wird.
- Frisches, nicht verbrauchtes Material (keine Mörtelreste) kann in das Gebinde gefüllt werden und daumenbreit mit Wasser überschichtet werden. Dieses Material innerhalb von max. 4 Wochen aufbrauchen. Dazu Material mit Wasser auf die Fläche aufbringen und wie oben beschrieben einarbeiten.



Steinoberfläche und Fugenflanken vor der Verfugung kräftig vornässen.



Vakuumbbeutel aufschneiden und frisches Material auf die nasse Belags-
oberfläche schütten.



PCI Pavifix 1K Extra mit einem Gummischieber unter Druck in die Fugen
einarbeiten.



Bei Fugen von 3 - 8 mm das Einbringen in die Fugen mit dem Wasser-
strahl unterstützen. Bei besonders schmalen Fugen den Wasserstrahl ent-
lang den Fugen führen. Nachgesackte Fugen sofort mit frischem Material
auffüllen.



Mörtelreste mit einem weichen Besen vollständig von der Belagsoberfläche entfernen.

Bitte beachten Sie

- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C verarbeiten. Die günstigste Temperatur zum Verfugen mit PCI Pavifix® 1K Extra liegt bei + 15 °C bis + 20 °C.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit PCI Univerdünner reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.
- An den Kontaktstellen von PCI Pavifix® 1K Extra-Bindemittel zur Gesteinsoberfläche kann es zu unterschiedlichen Farbwirkungen (z. B. Farbintensivierung, leichter Glanz) in Abhängigkeit der Oberflächenbeschaffenheit kommen. Hiervon sind besonders helle und offenporige Gesteine betroffen. **Diese Farbwirkung kann durch kräftiges Vornässen der Belagsoberfläche bis zur Sättigung weitgehend vermieden werden!**
- Sollte dennoch ein Glanzfilm entstanden sein, wittert sich dieser nach einiger Zeit ab. Aufgrund der Vielfalt von derzeit sich auf dem Markt befindlichen Gesteinsarten ist eine allgemeingültige Aussage zur Farbwirkung nicht möglich.
- Bei Belägen mit Fase ist die Fugenfüllung nur bis zum unteren Rand der Fase vorzunehmen. Der Bereich der Fase darf nicht gefüllt werden, da es sonst hier zum Ausbrechen des Materials kommen kann.
- Verfugte Flächen vor Schlagregen schützen!
- Aufgrund von nutzungsbedingten Belastungen kann es zwischen Pflasterstein und Fugenmörtel zu Flankenabrissen kommen.
- Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen des Pflasterherstellers.
- Nicht für Wege- bzw. Straßenflächen geeignet, auf denen Lastkraftwagen bzw. Busse fahren.
- Bei höherer Belastung der Pflasterfläche ist die Verfugung mit PCI Pavifix® PU erforderlich. Technische Beratung durch PCI-Anwendungstechnik anfordern.
- Bei Reinigung mittels Hochdruckreiniger (frühestens nach 7 Tagen) nur Flachstrahldüse verwenden. Düsenabstand zum Untergrund mind. 20 cm. Keine Kehrmaschinen zur Reinigung verwenden.
- PCI Pavifix® 1K Extra weist während der Aushärtung bzw. nach Nassbelastung einen wahrnehmbaren Eigengeruch auf.

Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte

Baumwollhandschuhe) tragen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen.

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen Ihrer regionalen Ent-

sorgungspartner erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420** oder im Internet unter www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung-neu-ab-172013.html.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.



Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22
1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Techni-



schen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.